

In Vöslau wird wieder ermittelt **STAND.punkt**

Norbert Ruhrhofers nächstes Buch erscheint im September

BAD VÖSLAU. - Mit „Bad Vöslau in Flammen“ erscheint im September Norbert Ruhrhofers bereits vierter Speckgürtel-Krimi mit Bad Vöslau als Mittelpunkt. Dieses Mal werden die Pokornys, nach einem Brand auf der Waldandacht, aber sogar Graz und München bereisten.

Über ein Jahr ist es her, dass Norbert Ruhrhofers letztes Buch „Mörderschau in Bad Vöslau“ mit dem Thermalbad als Zentrum erschienen ist. Eigentlich wollte er aktuell bereits an Buch Nummer fünf arbeiten, ein mühsamer Bandscheibenvorfall warfen den Vöslauer Krimi-Autor jedoch bei seinen Arbeiten zurück. „Wenn man einen Krimi schreibt, ist man normal fast 24 Stunden am Tag mit dem Buch beschäftigt. Wenn man dann aber gesundheitlich auf die Bank geschmissen ist, geht gar nichts. Das kannte ich so bisher überhaupt nicht“, erklärt der Autor, der aktuell noch viel Zeit in Physio und den Weg zurück investiert. Bereits vor dem Bandscheibenvorfall fertig war sein neuestes Werk „Bad Vöslau in Flammen“, das im kommenden September im Emons Verlag erscheinen wird. „Die Idee dafür hatte ich schon länger und kam bei einer Gassi-Runde mit dem Hund“, erklärt Ruhrhofer.



Im Buchhandel kann das neue Buch von Norbert Ruhrhofer schon bestellt werden.

Foto: WoGa

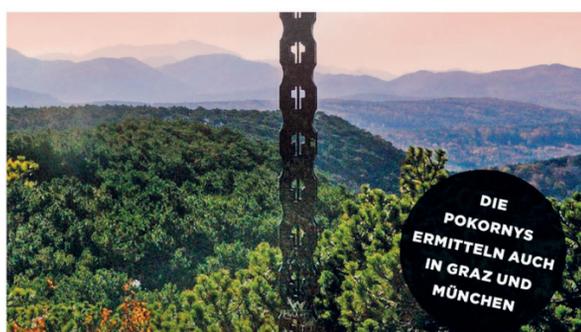
Als die Pokornys, die auch im vierten Buch die Hauptpersonen des Krimis sind, bei der Waldandacht vorbei kommen, die in Ruhrhofers Buch ein altes Hotel und kein ehemaliges Gasthaus ist, entdecken sie einen Brand. Später wird in diesem Hotel ein Toter gefunden. Die Nachbarin des Hoteleigentümers meint, den Täter zu kennen, wird aber brutal zum Schweigen gebracht. Als ein weiteres Opfer auftaucht, steht das „Ermittlerehepaar“ vollends vor einem Rätsel, beginnt aber wieder mit den Ermittlungsarbeiten. „Ich habe in diesem Buch geschaut, dass sich der Radar der Pokornys etwas erweitert“, verrät Ruhrhofer. So werden die Pokornys dieses Mal auch nach Graz kommen, sowie nach München. In Graz werden sie es u.a. mit den Ermittlern aus den Krimis von Autorin Claudia Rossbacher zu tun haben, die ihm von Rossbacher „geliehen“ wurden. Die Orte in Graz und München sind ebenso detailgetreu beschrieben, wie man es aus den Textstellen aus Bad Vöslau gewohnt ist. Die handelnden Personen sind nach wie vor frei erfunden. Und so hat Bad Vöslau auch weiterhin eine Bürgermeisterin und keinen Bürgermeister - damit der Leser keine Parallelen zu echten Personen suchen möchte.

Pokornys in Graz & München
Mit der Erweiterung des Ermittlungsorts möchte Ruhrhofer natürlich auch neue Leserkreise ansprechen und über die Region Vöslaus hinaus bekannt werden. Dafür hat er im letzten Jahr auch viel



NORBERT RUHRHOFER **BAD VÖSLAU IN FLAMMEN**

Ein Wiener-Speckgürtel-Krimi



Zeit und Energie investiert und ist gut 1.200 Kilometer von Buchhandlung zu Buchhandlung in Wien, NÖ und dem Burgenland und hat mehrere dutzend Lesungen gehalten. An diesen hat er besonders gefallen gefunden, da man dabei den Lesern auch viel Privates erzählen kann und wie es ist, Autor zu sein. „Viele sind dann überrascht, dass in Österreich gerade nur 4 Prozent der Autoren von ihren Büchern leben können“, erklärt der Vöslauer. Auch wenn er selbst noch nicht zu diesen vier Prozent gehört, ist er mit der Entwicklung „sehr zufrieden“ und bereit zu keiner Zeit, sich für dieses „schlecht bezahlte Hobby“ entschieden zu haben.

Das Jubiläumskreuz übrigens, das das Cover des Buches zierte, kommt in keiner einzigen Stelle des Buches vor. „Aber das Motiv hat dem Verlag gefallen“. Vormerken kann man sich jedoch bereits die Buchpräsentation, die am 3. Oktober mit musikalischer Begleitung im Schloss Gainfarn stattfinden wird, sowie die 2. Badener Kriminacht, die am 23. November mit Norbert Ruhrhofer, Mina Albich, Alex Beer, Andreas Gruber, Gabriele Hasmann und Claudia Rossbacher im Casino Baden über die Bühnen gehen wird. Es wird gebeten, wegen des großen Interesses, sich schon jetzt für beide Veranstaltungen anzumelden!

Infos dazu: <https://www.norbert-ruhrhofer.at/veranstaltungen/>
W.Gams

Wolfgang Gams

E-Mail: w.gams@badenerzeitung.at



König Fußball regiert

Es wird wohl einmalig in der Geschichte der Kottlingbrunner Gemeindepolitik gewesen sein, dass aufgrund eines Fußballspiels die Gemeinderatssitzung vorab auf 20 Uhr verschoben worden ist. Das Ergebnis und der Spielverkauf der Partie Österreich gegen die Niederlande geben den Entscheidungsträger aber recht, dass es eine kluge Terminisierung war... Nicht wissen konnte man da jedoch, dass der Schiedsrichter sieben Minuten Nachspielzeit ansetzt und so waren noch viele Handstreams am Weg in den Sitzungssaal am Laufen. Zuseher kamen zwar auch nach Abpfiff nicht mehr - insgesamt saßen drei Gäste auf der Zuhörerbank - den Gemeindevertretern war es aber gegönnt, dieses Spiel in voller Länge mitverfolgen zu können.

Mit dem Gruppensieg Österreichs blicken nun viele Fußballfans nach Bad Vöslau. Wird man es kurzfristig schaffen, am Dienstag ein Public Viewing zu organisieren? Es wäre in jedem Fall eine einmalige Gelegenheit! Bei dem Interesse und der Euphorie, die jetzt herrscht, könnte vielleicht sogar der Rathausplatz zu klein sein.

Es flirrt am Wochenmarkt

Abschluss-Ausstellung am Samstag

BAD VÖSLAU. - Im Rahmen des Viertelfestival 2024 lud das Künstlerkollektiv bzw. die Storytelling-Initiative „Es flirrt“ im Mai und Juni die Menschen am Vöslauer Wochenmarkt dazu ein, ihre unterschiedlichen und anonymen Sichtweisen zu überraschenden Fragen in eigens installierte Briefkästen einzuwerfen. Die bisherigen Fragen waren: Was bringt Sie zum Flirren? Auf welche Begegnung freuen Sie sich in diesem Sommer am meisten?

Wo möchten Sie tief eintauchen? Aus den zahlreichen anonymen Beiträgen entstehen Geschichten, Gedichte und visuelle Darstellungen. Die Beiträge werden nun am letzten Samstag des Viertelfestival, am Samstag, den 29. Juni, am Vöslauer Wochenmarkt (8 bis 13 Uhr) ausgestellt. Zusätzlich bauen die Künstler/innen mit Jugendlichen aus Bad Vöslau und Umgebung eine Skulptur der Sichtweisen. Infos: www.poetryinbusiness.cc/esflirrt



Sabine Deller, Christina Merl, Reza Sarteshgi, Bettina Windbüchler und Klaus Kramer. Foto: poetryinbusiness/Eric Willemsen

„Wein, Tracht & Beat“ in Gainfarn



BAD VÖSLAU. - Unter dem Motto „Wein - Tracht - Beats“ luden die Vöslauer und Gainfarn Winzer am vergangenen Freitag zu einer stimmungsvollen Weinverkostung ins Gainfarners Volkshaus. Da am Sonntag der traditionelle Kirtag stattfand, war die Weinverkostung auch ein „warming up“ und viele folgten der Einladung, in Tracht zu kommen. Bei bester Laune konnte man bereits bekannte Weine aber auch den einen oder anderen neuen Tropfen der Winzer verkosten. Für die Beats sorgte DJ Oliver Pusswald.

Fotos: H. Nitsche